



Begleitung des Bürgerbeteiligungsprozesses im Sanierungsgebiet Durlach-Aue

Planungsworkshop am 9. Juli 2016 in der Oberwaldschule in Durlach-Aue

- 11.00 Uhr Begrüßung durch Herrn BM Obert und Frau OV Ries
- 11.10Uhr Zusammenfassung Dialogprozess und weitere Schritte durch Frau Rosenberg (StplA) und Herrn Schmal (pp a|s)
- 11.30 Uhr Vorstellung der Bürgergemeinschaft Durlach und Aue 1892 e.V. (BÜGDA) sowie der Arbeitsgemeinschaft „Aue Gemeinsam Gestalten“ (AGG) und ihrer Visionen für Aue
- 12.30 Uhr Pause
- 12.45 Uhr Vorstellung von Varianten zur Gestaltung der Westmark-/ Ostmarkstraße mit Dorfplatz durch Herrn Schmal (pp a|s)
- 13.45 Uhr Diskussion/gegebenenfalls Vorstellung weiterer Gestaltungsvorstellungen
- 14.00 Uhr Resümee und Ausblick

Aufbau der Veranstaltung

Bürgerdialog
Prozessrückblick und
Zwischenergebnis

- Aufnahme des Gebiets Durlach-Aue in das Landessanierungsprogramm
- Städtebauliche Missstände in den Bereichen Wohn- und Lebensqualität
- Mängel in den Bereichen Stadtteilidentifikation und Stadtteilimage
- Vorbereitende Untersuchungen durch das Büro GERHARDT.stadtplaner.architekten



Abgrenzung Sanierungsgebiet

Anlass

- Organisation eines Bürgerbeteiligungsprozesses zur Ausarbeitung und Absicherung konkreter Sanierungsziele
- Begleitung und Hilfestellung der Bürgerschaft bei der Erarbeitung städtebaulicher Entwürfe und Konzepte
- Abstimmung der Bürgerideen mit der Verwaltung und Politik
- Motivation „beteiligungs-resistenter“ Bevölkerungsgruppen



Abgrenzung Sanierungsgebiet

Aufgabenstellung



Auftaktveranstaltung
22. Januar 2015

Planungsworkshop
21. März 2015

Tag der Städtebauförderung
9. Mai 2015

Impressionen aus dem Beteiligungsprozess

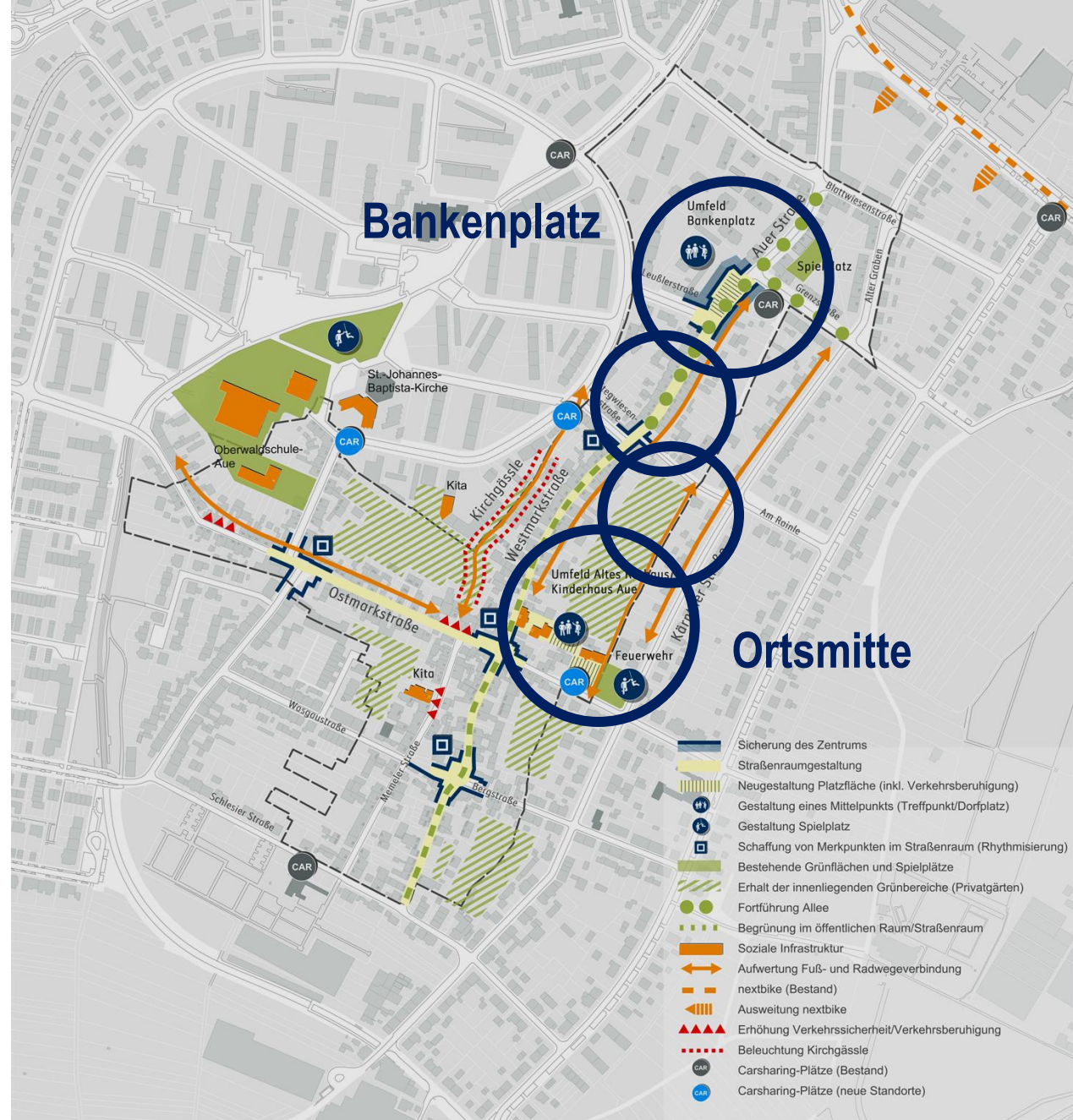
Zusammenführung der Ergebnisse aller Arbeitsgruppen sowie aller Veranstaltungen und Abstimmungsrunden als Basis für das weitere Verfahren



Zusammenführung der Ergebnisse - Zwischenstand

Festlegung räumlicher Schwerpunkte

- Straßenraumgestaltung Westmark-/ Ostmarkstraße, inkl. Verkehrsführung
- Gestaltung Bankenplatz
- Gestaltung Ortsmitte
- Stärkung der Erlebbarkeit des privaten Freibereichs, insb. Anlegung Fuß- und Radweg



Ausblick Schwerpunkte



GESTALTUNG:
 TRITTSCHWELLEN IM STRASSENRAUM
 GESTALTUNG WESTMARKSTRASSE (+ STEGWIENSTRASSE/OSTMARKSTRASSE)
 ORTSCHARAKTER IST KRITISCH DAHER ANFAHRTSPUNKT
 KURZFRISTIGE MASSNAHMEN
 GEHWEG IST EIN GEHWEG > KEIN GEHWEG PARADISE
 GRÜN IN DER STRASSE
 AUF DRÄNGT SICH NICHT AUF FÜR BEWÖHNERPARKEN

Auszug Arbeitsgruppe 1

Banzen-Platz VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH 4-7 km/h
 Einbahnstraßen SITUATION ERWÜNSCHT / Nachtraglich möglich
 MISCHVERKEHRSFLÄCHE: TEMPO 20 MÖGLICH
 VERKEHR GERECHTER VERTEILEN
 VERKEHRSVERSUCHE (EINBAHNSTRASSE) NICHT MÖGLICH

Auszug Arbeitsgruppe 1

- Umgestaltung / Aufwertung Spielplatz
- Usna-Platz: Aufwertung, Sitzgelegenheit, Sicherheit
- Ostmarktstraße zu Memmelsdorfer Straße bis Westmarktstraße
 Verkehrsberuhigter Bereich als Spielstraße gestalten → Kontrolle
- Gestaltung Durchwegung „große Lunge“
 ↳ Option „Bürgerpark“ durch Verlegung Durchwegung
- Beleuchtung Kirchgässle
- Ausweisung Verkehrsberuhigter Bereich Ostmarktstraße bis Spielplatz/Härtnerstraße → Sitzgelegenheiten
- Autos in Tiefgarage / Quartiersgarage
- Zebrastreifen

Auszug Arbeitsgruppe 2

- Bekräftigung der Wahl der Schwerpunkte durch die Bürgerinnen und Bürger
- Sammlung und Diskussion erster Anregungen zur Detaillierung und Umsetzung der Schwerpunkte

Stadtteilkonferenz am 17. Oktober 2015



- Übergabe konkreter Ideen und Maßnahmen der Bürgerinnen und Bürger an die Verwaltung zur internen Prüfung auf Umsetzbarkeit

Weiteres Vorgehen

Neugestaltung des öffentlichen Raums

Referenzbeispiele



Rottweil, Hochbrücktorstraße – vorher | nachher



Rottweil, Georgsbrunnen – vorher | nachher



Minden – vorher | nachher



Göttingen – vorher | nachher

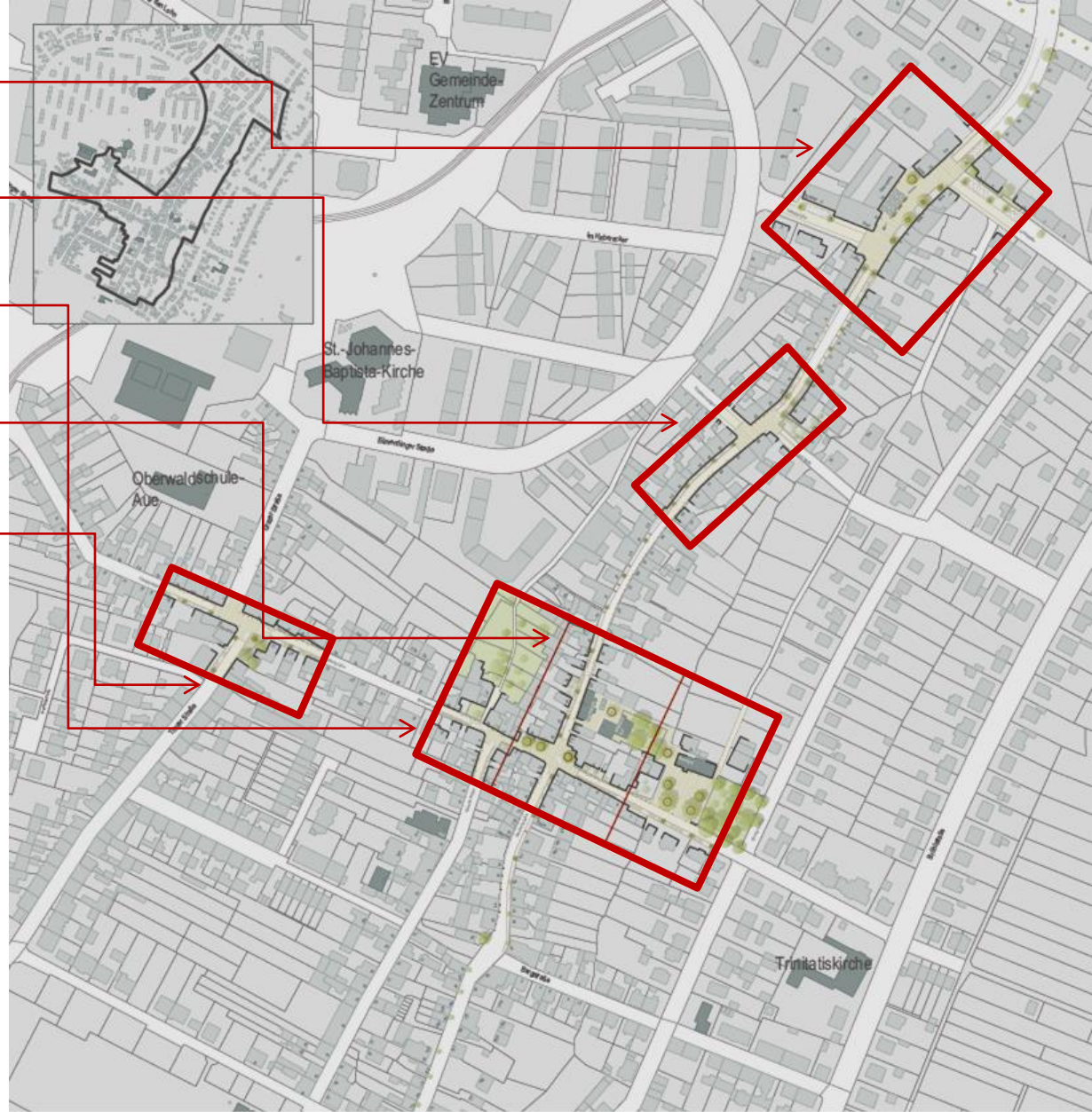


Mischverkehrsfläche mit Aufenthaltsqualität

Referenzbeispiel Mischverkehrsfläche – Freinsheim

**Aufwertung von öffentlichen Räumen
in Durlach-Aue
Neugestaltungsvorschläge**

- Bankenplatz
- Stegwiesenstr. / Am Rainle
- Usna-Platz
- Altes Rathaus / Feuerwehr
- Ostmarkstraße / Grazer Str.



Abgrenzung Straßenräume

Übersicht

Regelquerschnitt Westmarkstraße
Mischverkehrsfläche

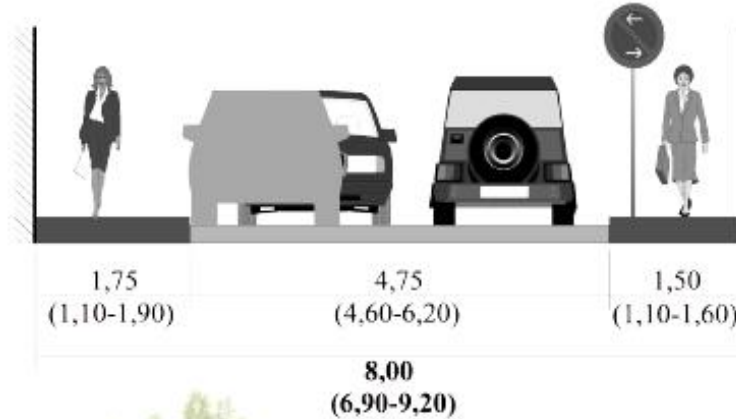


Dorfstraßencharakter - Die engste Stelle der Westmarkstraße

Westmarkstraße

Bestand

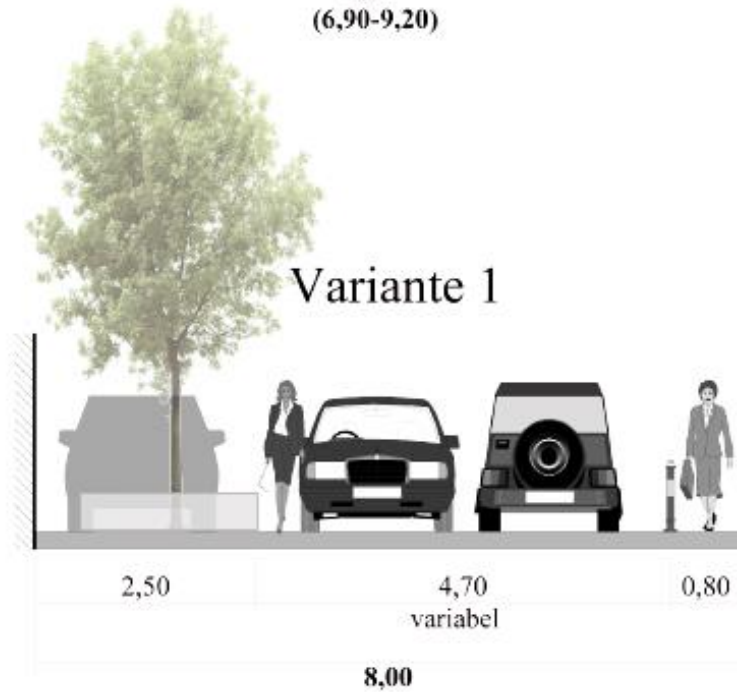
Hausnummer
44



Hausnummer
57

Variante 1

Hausnummer
44



Hausnummer
57

Regelquerschnitt

Westmarkstraße zwischen Ostmark- und Stegwiesenstraße

- Breite der schützenden Abstandszone: 0,80m
- Fahrbahnbreite: 4,10m bis 4,75m
- Breite der Längsparkierung: 2,0m bis 2,5m



Regelquerschnitt im Lageplan

Westmarkstraße



Gassencharakter in der historischen Altstadt

Referenzbeispiel Materialität – Rottweil



Niveaugleicher Ausbau von Hauswand zu Hauswand

Referenzbeispiel Oberflächengestaltung – Ellwangen



Mischverkehrsfläche mit Stellplätzen an der Hauswand und geschützten Eingangsbereichen

Referenzbeispiel Stellplatzanordnung – Durlach, Spitalstraße

Gestaltungsvorschläge

Teilbereiche

- Durchgehende Platzoberfläche
- Aufenthaltsqualität mit nicht kommerziellen Sitzmöglichkeiten
- Gebündelte Parkplätze auf der Ostseite
- Großzügige Eingangsbereiche
- Schrägparken in der Grenzstraße
- Beidseitiges Längsparken in der Westmarkstraße



Solitärbäume

Bankenplatz

- Durchgehende Platzoberfläche
- Aufenthaltsqualität mit nicht kommerziellen Sitzmöglichkeiten
- Gebündelte Parkplätze auf der Ostseite
- Großzügige Eingangsbereiche
- Schrägparken in der Grenzstraße
- Beidseitiges Längsparken in der Westmarkstraße



Wasserspiele

Bankenplatz



Quelle: STREETLIFE, Rough&Ready Hug a Tub



Quelle: STREETLIFE, Hug a Tub

Hochbeet mit integrierten Sitzgelegenheiten

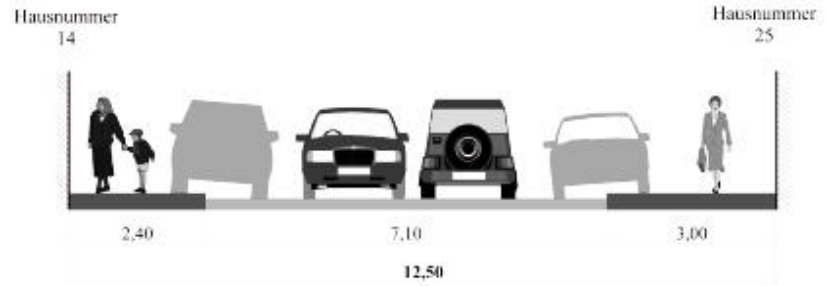
Produktbeispiele



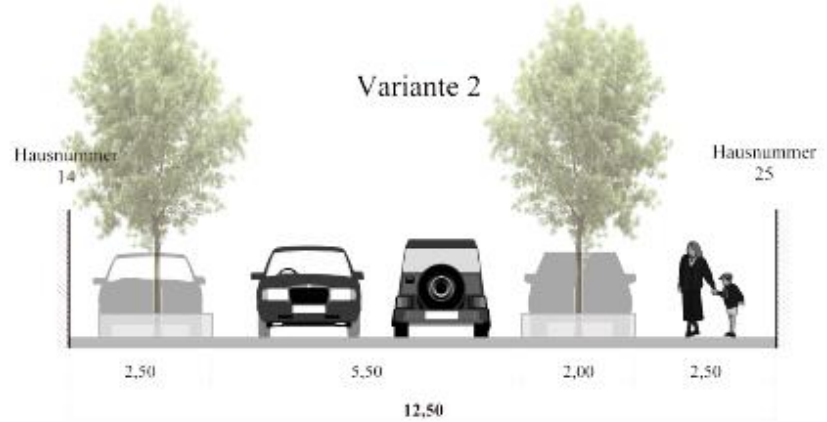
Beidseitiges Längsparken halb auf dem Gehweg

Westmarkstraße

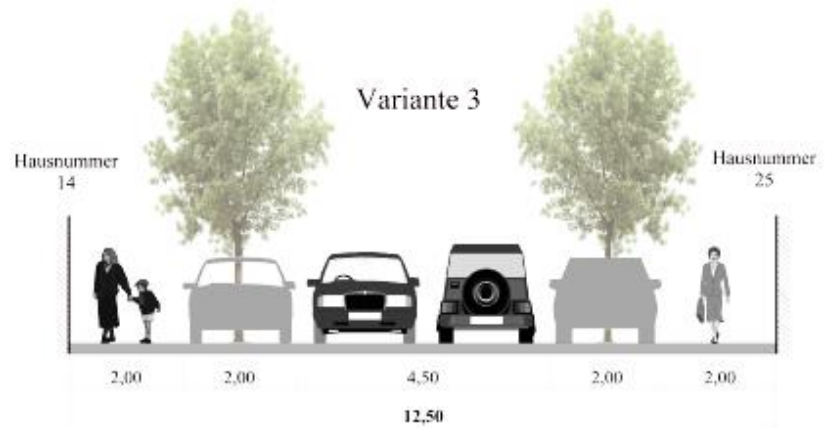
Bestand



Variante 2



Variante 3



Straßenquerschnitt

Westmarkstraße zwischen Stegwiesenstraße und Leußler Straße

- Fahrbahnbreite: 4,10m bis 4,50m
- Breite der Längsparkierung: 2,0m
- Breite des Fußweges: 2,0m



Straßenquerschnitt im Lageplan

Westmarkstraße



Quelle: STREETLIFE, Rough&Ready KreisBänke



Quelle: STREETLIFE, Rough&Ready KreisBänke

Runde Bauminseln

Produktbeispiele

- Beidseitiges Längsparken im nördlichen Bereich der Westmarkstraße (nördl. Am Rainle)
- Einseitiges Längsparken im südlichen Bereich der Westmarkstraße (südl. Stegwiesenstraße)



Beidseitiges Parken

Stegwiesenstraße / Am Rainle

- Beidseitiges Längsparken im nördlichen Bereich der Westmarkstraße (nördl. Am Rainle)
- Einseitiges Längsparken im südlichen Bereich der Westmarkstraße (südl. Stegwiesenstraße)



Beidseitiges Parken

Stegwiesenstraße / Am Rainle

- Großzügige Eingangsbereiche im östlichen Bereich der Ostmarkstraße
- Einseitiges Längsparken in der Ostmarkstraße und Tiroler Straße



Ohne Einbeziehung des Eingangsbereichs (Privatgrundstück)

Ostmarkstraße/ Grazer Straße

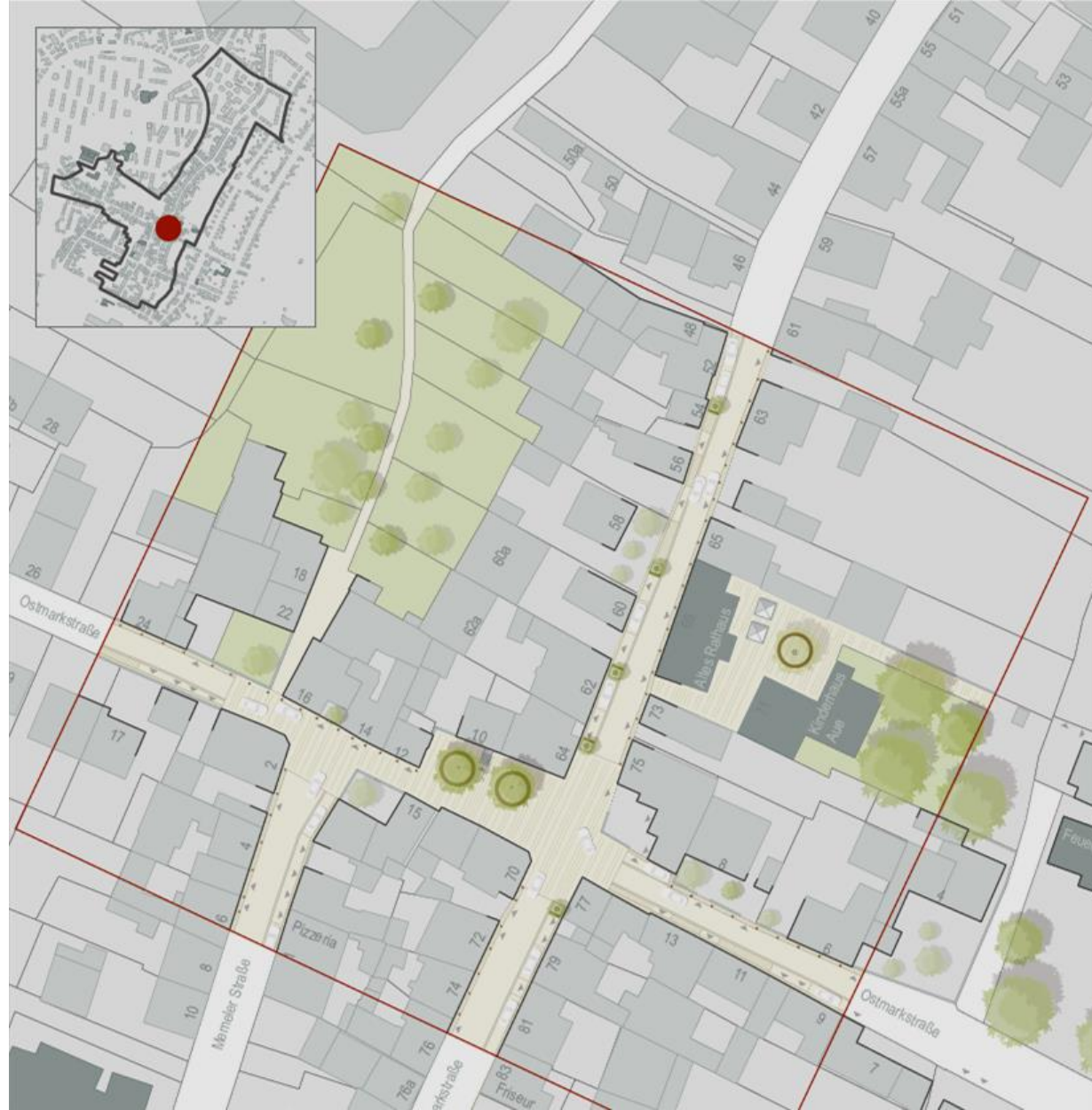
- Integration des Eingangsbereichs in die Platzgestaltung (Privatgrundstück)
- Aufenthaltsqualität mit Sitzmöglichkeiten im Platzbereich
- Großzügige Eingangsbereiche im östlichen Bereich der Ostmarkstraße
- Einseitiges Längsparken in der Ostmarkstraße und Tiroler Straße



Vision

Ostmarkstraße/ Grazer Straße

- Durchgehende Oberfläche auf dem Usna-Platz
- Aufenthaltsqualität mit Sitzmöglichkeiten im Platzbereich
- Einseitiges Längsparken in der Westmark- und Ostmarkstraße



Ohne Einbeziehung des Eingangsbereichs (Privatgrundstück)

Usna-Platz / Ostmarkstraße / Kirchgässchen

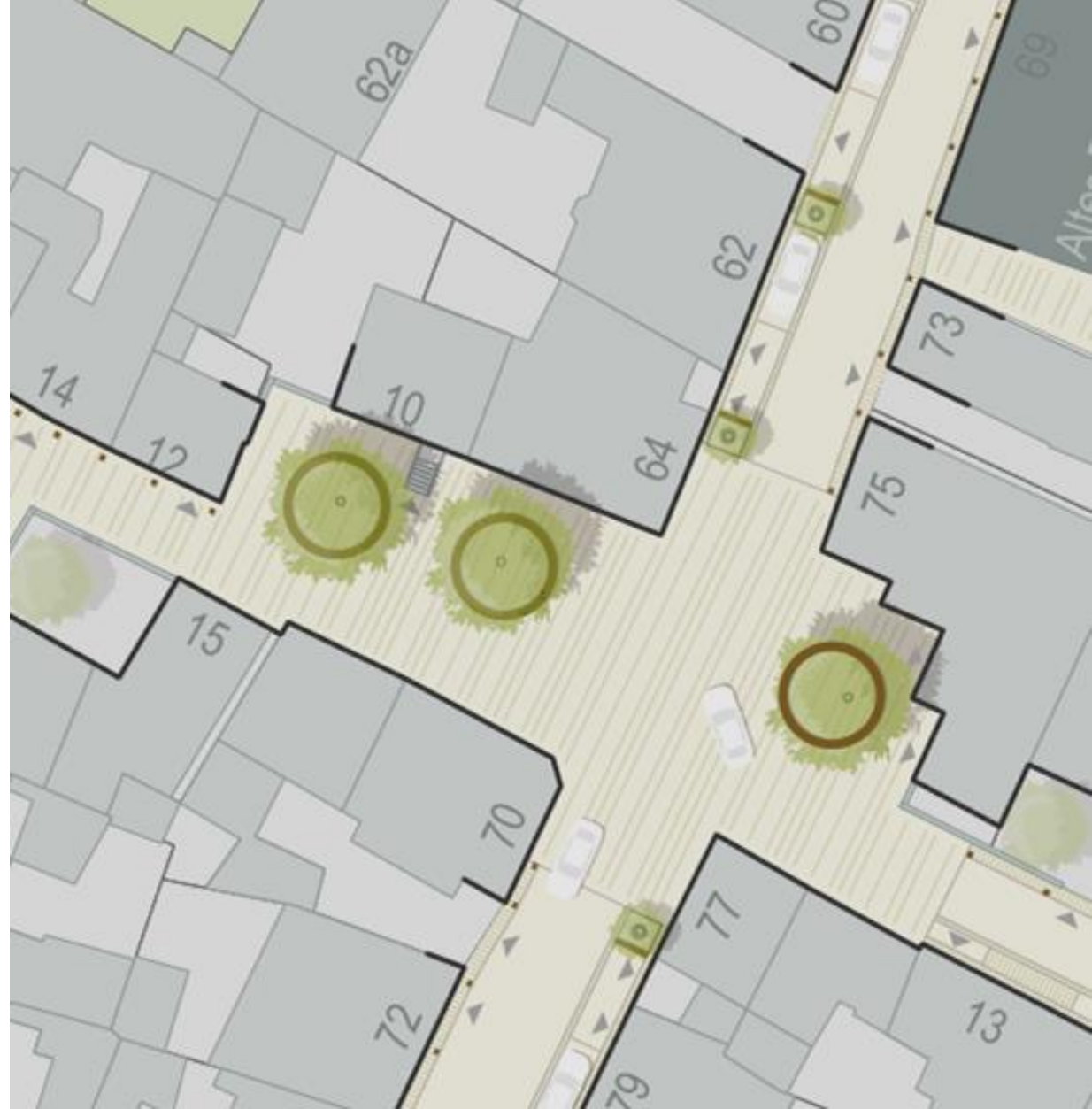
- Durchgehende Oberfläche auf dem Usna-Platz
- Aufenthaltsqualität mit Sitzmöglichkeiten im Platzbereich
- Einseitiges Längsparken in der Westmark- und Ostmarkstraße



Ohne Einbeziehung des Eingangsbereichs (Privatgrundstück)

Usna-Platz / Ostmarkstraße / Kirchgässchen

- Durchgehende Oberfläche auf dem Usna-Platz
- tws. Integration des Eingangsbereichs in die Platzgestaltung (Privatgrundstück)
- Aufenthaltsqualität mit Sitzmöglichkeiten im Platzbereich
- Einseitiges Längsparken in der Westmark- und Ostmarkstraße



Vision

Usna-Platz / Ostmarkstraße / Kirchgässchen

- Durchgehende Platzoberflächen am Usna-Platz, Platz am Alten Rathaus („Dorfplatz“) und Platz an der Feuerwehr
- Aufenthaltsqualität mit Sitzmöglichkeiten in den Platzbereichen
- Einseitiges Längsparken in der Westmark- und Ostmarkstraße



Ohne Einbeziehung der Eingangsbereiche (Privatgrundstücke)

Altes Rathaus / Feuerwehr

- Durchgehende Platzoberflächen am Usna-Platz, Platz am Alten Rathaus („Dorfplatz“) und Platz an der Feuerwehr
- tws. Integration von Eingangsbereichen in die Platzgestaltung (Privatgrundstücke)
- Aufenthaltsqualität mit Sitzmöglichkeiten in den Platzbereichen
- Einseitiges Längsparken in der Westmark- und Ostmarkstraße



Große Vision

Altes Rathaus / Feuerwehr



Altes Rathaus / Feuerwehr



Quelle: bing maps

Vielen Dank!



Bürgerbeteiligung Sanierungsgebiet Durlach-Aue